

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Dienstag, den 12.12.2023

Sitzungsbeginn: 16:05 Uhr

Sitzungsende: 19:57 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Sarah Buss

bis 19:36 Uhr (TOP 18)

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

bis 19:40 Uhr (TOP 17.2)

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

Herr Hendrik Siebolds

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 12.12.2023

Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Herr Bastian Wehmeyer

bis 19:33 Uhr (TOP 17.2)

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk
Frau Katja Lorenz
Herr Mirko Wento
Frau Sandra Grau
Frau Birgit Ehring-Timm
Herr Nils Friedrichs
Frau Lara Janssen

bis 19:45 Uhr (TOP 30)

Entschuldigt fehlen:

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Frau Saskia Buschmann
Herr Jens Coordes
Herr Hermann Ihnen
Herr Wiard Siebels
Herr Peter Specken
Frau Heidrun Weber

von der Verwaltung

Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 16:05 Uhr.

Die Ratsmitglieder gedenken sodann den verstorbenen Rats- und Ortsratsmitgliedern im Jahr 2023.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 02.11.2023

Mit 32 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen wird das Protokoll (öffentlicher Teil) ohne Änderung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende verweist auf den Tagesordnungspunkt 11 „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Einführung einer Regenwassergebühr/Niederschlagsgebühr – Antrag 23/065“. Dieser Antrag ist in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 11.12.2023 nicht behandelt worden. Sie schlägt daher die Absetzung des Tagesordnungspunktes vor.

Sie weist daraufhin, dass bei einer heutigen Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Aurich eine vorherige Sitzung des Verwaltungsausschusses notwendig ist. Die Sitzung des Rates der Stadt Aurich müsste dann unterbrochen werden.

Frau Altmann beantragt, dass der Antrag auf der Tagesordnung verbleibt und eine Abstimmung in der heutigen Sitzung erfolgt. Aus ihrer Sicht haben sich die Gremien der Stadt Aurich ausreichend mit der Thematik befasst.

Mit 18 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen wird dem Antrag von Frau Altmann zugestimmt.

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass vor Beratung und Beschlussfassung zu diesem Antrag die Sitzung des Rates unterbrochen wird, um die erforderliche Sitzung des Verwaltungsausschusses durchzuführen.

Sodann verweist die Ratsvorsitzende auf weitere Änderungen bzw. Ergänzungen zur bestehenden Tagesordnung.

Sie verweist auf die Ergänzungsvorlage 23/180/3 zum TOP 17.2 „Auflösung und Neubildung von Fach- und sondergesetzlichen Ausschüssen, sowie auf die Ergänzungsvorlage 23/181/5 zum Tagesordnungspunkt 16 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 – Endgültiger Beschluss II“.

Des Weiteren teilt sie mit, dass der Tagesordnungspunkt 21 „Familien-Fahrradtag 2024“ auf die nächste Sitzung des Rates verschoben werden soll. Die Verschiebung ist mit Frau Weber vorab besprochen worden.

Die Tagesordnung wird sodann mit den obigen Ergänzungen und Änderungen mit 32 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner verweist auf die noch fehlenden Kunstwerke in der Auricher Innenstadt. Diese sollten zeitnah wiederaufgebaut bzw. aufgestellt werden. Zudem fehlen bei den bereits aufgestellten Kunstwerken teilweise bestimmte Einzelteile. Diese sollten ebenfalls zeitnah wieder ergänzt werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass sich die Verwaltung der Thematik annehmen werde.

**TOP 6 4. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Aurich
Vorlage: 23/039/2**

Herr Ott kritisiert die vorgesehenen Änderungen in der Geschäftsordnung. Auch digitale Arbeit belastet das Klima und die Umwelt. Er verweist auf entsprechende Studien. Zudem werde der Service der Verwaltung gegenüber den Gremienmitgliedern verschlechtert. Den Gremienmitgliedern werde stattdessen eine Mehrarbeit bzw. Mehrbelastung aufgebürdet.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über die Änderungen in der Geschäftsordnung abstimmen.

Beschluss:

1) § 2 der Geschäftsordnung vom 14.12.2017 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „grundsätzlich“ eingefügt (*„Die Ratsmitglieder werden grundsätzlich elektronisch über das Ratsportal unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen.“*).

In Absatz 1 Satz 3 wird das Wort „Telefaxverbindungen“ gestrichen (*„Die Ratsfrauen und Ratsherren sind verpflichtet, Änderungen ihrer Anschrift oder E-Mail-Adresse usw. umgehend der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister mitzuteilen.“*)

In Absatz 1 wird der Satz 5 (*„Ratsmitglieder, die einer elektronischen Ladung widersprechen haben, werden schriftlich benachrichtigt.“*) gestrichen

In Absatz 2 wird der Satz 4 (*„Für die schriftliche Ladung gilt die Einladung als zugestellt, sobald sie in die jeweiligen Ratspostfächer im Rathaus einsortiert ist“*) gestrichen.

2) § 6 der Geschäftsordnung vom 14.12.2017 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „elektronisch“ eingefügt. Zudem wird das Wort „zehnten“ durch „10.“ ersetzt (*„Anträge zur Aufnahme eines bestimmten Beratungsgegenstandes in die Tagesordnung müssen schriftlich oder elektronisch spätestens am 10. Tage vor der jeweiligen Ratssitzung bei der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister eingegangen sein.“*)

Absatz 2 wird wie folgt geändert:

„Der Rat entscheidet darüber, welchem Ausschuss die Anträge zur Vorbereitung überwiesen werden sollen. Findet innerhalb von 14 Tagen nach Eingang eines Antrages keine Ratssitzung statt, entscheidet der Verwaltungsausschuss anstelle des Rates über die Ausschussüberweisung. Hiervon ist dem Rat in der folgenden Sitzung Kenntnis zu geben.“

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 7 **4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: 23/207

Die Ratsvorsitzende verweist auf die gegenüber geänderten Internetadressen hin, welche beim Beschluss berücksichtigt werden müssen. Diese lauten:

<https://www.landkreis-aurich.de/amtsblatt>

Die Internetadresse für die Bekanntmachungen der Stadt Aurich lautet:

<https://www.aurich.de/bekanntmachungen>

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aurich vom 02.02.2012 gemäß der beigefügten Anlage.

Änderungen zur Anlage der Vorlage:

Die Internetadresse für das Amtsblatt des Landkreises Aurich lautet:

<https://www.landkreis-aurich.de/amtsblatt>

Die Internetadresse für die Bekanntmachungen der Stadt Aurich lautet:

<https://www.aurich.de/bekanntmachungen>

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 **Festsetzung der Gebührenhöhe für die Straßenreinigung 2024**
Vorlage: 23/209

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. Die Gebührensätze für die Straßenreinigung werden ab 01.01.2024 wie folgt festgelegt:

Reinigungsklasse	Anzahl Reinig. pro Woche	Gebührensatz €/Meter (Quad- ratwurzel)	Gebühr 2023 €/Meter
A	4	1,30	5,20
B	2		2,60
C	1		1,30
D	0,5		0,65

2. Die 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

TOP 9 Festsetzung der Gebühr 2024 für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung)
Vorlage: 23/210

Beschluss:

Die Gebühr für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen wird ab 01.01.2024 unverändert auf **44 €/m³** entsorgten Fäkalschlamms festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Festsetzung der Abwassergebühr 2024 für die zentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 23/211

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

1. Die Schmutzwassergebühr wird ab 01.01.2024 auf **3,20 €** pro m³ Schmutzwasser (Frischwassermaßstab) festgesetzt.
2. Die Schmutzwassergebühr für die Fa. Rücker GmbH wird ab 01.01.2024 auf **0,90 €** pro m³ Schmutzwasser festgesetzt.
3. Die 4. Satzung zur Änderung der Abgabensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Einführung einer Regenwassergebühr/Niederschlagsgebühr
Vorlage: ANTRAG 23/065

Die Ratsvorsitzende unterbricht die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 16:44 Uhr, damit der Verwaltungsausschuss seine erforderliche Sitzung durchführen kann.

Um 17:07 Uhr eröffnet die Ratsvorsitzende die unterbrochene Sitzung des Rates der Stadt Aurich.

Sie teilt sodann das Abstimmungsergebnis aus der vorherigen Sitzung des Verwaltungsausschusses mit. Mit fünf Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung ist der Antrag durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Aurich abgelehnt worden.

Frau Altmann spricht sich für die Einführung aus. Sie verweist auf die bereits seit 2018 laufende Diskussion. Die Kosten sollten endlich nach dem Verursacherprinzip gedeckt werden. Die durchschnittliche Belastung der Bürgerinnen und Bürger sei nur gering. Auch die Belastung für die große Mehrheit der Unternehmen sei eher unerheblich. Zudem könne durch viele Maßnahmen auf dem eigenen Grundstück die Gebühr gesenkt werden. Die Stadt Aurich sollte jetzt vorausschauend handeln und mit den erforderlichen Maßnahmen zur Einführung beginnen. Die Kommunalaufsicht werde zudem weiter Druck auf eine Einführung ausüben.

Für Herrn Rokicki werde mit einer Einführung die Belastung der Bürgerinnen und Bürger noch höher. Er verweist auf die in vielen Bereichen gestiegenen Gebühren und Abgaben. Unternehmen können die Kosten absetzen oder umlegen. Aus seiner Sicht sollten stattdessen Anreize für eine bessere Versickerung geschaffen werden. Entsprechende Regelungen könnten beispielhaft auch über die Bebauungspläne erfolgen. Die Stadt Aurich sollte daher die Entscheidung in das nächste Jahr vertagen. So bestehe noch ausreichend Zeit um über andere Möglichkeiten zu beraten.

Herr Rudolph verweist auf den Klimawandel und die damit zunehmenden Starkregenereignisse. Daher müsse die Stadt Aurich Maßnahmen ergreifen. Die Erhebung einer Gebühr für Regen- bzw. Niederschlag gehöre dazu. Die Gebühr ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll, da die Kosten nach dem Verursacherprinzip erhoben werden. Die Belastung für einen durchschnittlichen Haushalt bei einer Versiegelung von 250m² liege bei ca. 80 bis 100 Euro und sind zumutbar. Zudem könne jeder Eigentümer die Versickerung auf seinem Grundstück verbessern und somit die Belastungen senken.

Des Weiteren verweist Herr Rudolph auf die finanziellen Belastungen im Haushalt der Stadt Aurich. Dieser biete keinen Spielraum für eine Nicht-Erhebung. Er verweist auf die umliegenden Gemeinden und Städte in der Nachbarschaft, welche bereits seit vielen Jahren eine solche Gebühr erheben.

Aus Sicht von Herrn Bargmann gehe es der Gruppe SPD/GAP mit ihrer beabsichtigten Zustimmung nicht um den Klimaschutz in der Stadt Aurich, sondern nur um die Konsolidierung des Haushalts. Mit der neuen Gebühr werden insbesondere die Mieterinnen und Mieter in der Stadt Aurich betroffen sein, weil die Wohnungseigentümer die Gebühr umlegen können. Eine Gerechtigkeit sehe anders aus, so Herr Bargmann. Zudem verweist er auf den zusätzlichen bürokratischen Aufwand, welcher entstehen werde. Abschließend teilt er mit, dass zunächst über eine definitive Einführung entschieden werden sollte. Erst dann könne mit vorbereiteten Maßnahmen begonnen werden und nicht umgekehrt. Er teilt mit, dass die CDU-Fraktion gegen den Antrag stimmen werde.

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 12.12.2023

Herr Bathmann teilt mit, dass in der SPD-Fraktion keine Begeisterung über Gebührenerhöhungen bestehe. Aufgrund zunehmender Starkregenereignisse, welche sich mit dem Klimawandel verstärken werden, sind jedoch Verbesserungen und ein Ausbau in der städtischen Oberflächenentwässerung erforderlich. Diese Maßnahmen erfordern hohe Investitionssummen. Diese Kosten sollten über das Verursacherprinzip gedeckt werden. Daher werde die SPD-Fraktion für eine Einführung stimmen, so Herr Bathmann.

Herr Siebolds entgegnet, dass mit der Einführung in der Praxis eher keine wesentlichen Verbesserungen zu erwarten sind. Er verweist auf die Bestandsbauten. Hier ist eine Entsiegelung oftmals nur schwierig oder überhaupt nicht umsetzbar. Zudem sind entsprechende Umsetzungen mit hohen Kosten verbunden, welche sich für die Eigentümer nicht rechnen. Es werde daher insbesondere die Mieterinnen und Mieter treffen, da die Vermieter die Gebühr auf die Nebenkosten umlegen können. Es komme daher nicht zu einer Entlastung der Bürgerinnen und Bürgern sondern zu einer Mehrbelastung. Aus seiner Sicht sollten vielmehr bei Neubauten bzw. in Neubaugebieten entsprechende Maßnahmen vorgeschrieben werden und zwar über Regelungen in den Bebauungsplänen.

Es werden seitens der Stadt Aurich Gelder ausgegeben ohne zu wissen, ob die Regen- bzw. Niederschlagsgebühr tatsächlich eingeführt wird, so Herr Bakker. Zudem sehe die FDP-Fraktion keinen Nutzen in einer Einführung. Die Fraktion werde daher gegen den Antrag stimmen.

Herr Rokicki beantragt daraufhin eine geheime Wahl.

Herr Mohr nimmt daraufhin noch kurz Stellung zu den Äußerungen der Gegner einer Regen-/Niederschlagswassergebühr. Die vorgebrachten Argumente könne er nicht nachvollziehen. Er verweist auf die vielen Gemeinden, welche bereits eine solche Gebühr erheben.

Frau Buss teilt abschließend mit, dass die Einführung ein falsches Signal setze. Die Stadt Aurich sollte zunächst verstärkt auf Einsparungen setzen, statt immer nur die Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

Die Ratsvorsitzende lässt zunächst über den Antrag von Herrn Rokicki abstimmen.

Mit großer Mehrheit wird der Antrag sodann abgelehnt.

Die Ratsvorsitzende lässt nunmehr über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

In die Haushalte 2024 und 2025 sind Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 200.000,00 € für Maßnahmen zur Einführung einer Regenwasser-/Niederschlagsgebühr einzustellen.

Die Grundlage dafür bildet die Berechnung und Begründung aus dem Jahre 2017 (Vorlage 17/169), die entsprechend zu aktualisieren ist.

Abstimmungsergebnis:

Mit 16 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 12 Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Aurich
Vorlage: 23/212

Herr Gossel und Herr Bathmann begrüßen das Personalentwicklungskonzept für die Stadtverwaltung Aurich. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet das Konzept gute Bedingungen für die Zukunft.

Auch Herr Ott begrüßt das Konzept. Aus seiner Sicht müsse jedoch die Gleichstellung von Frauen und Männern verbessert werden. Gerade in höheren Positionen sind Frauen noch sehr unterrepräsentiert.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt das Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Aurich in der anliegenden Fassung. Für die Umsetzung der in dem Konzept aufgeführten Ziele und Maßnahmen wird eine Stelle im Stellenplan 2024 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13 Fortführung Firmenfitness-Programm mit der Firma Hansefit
Vorlage: 23/215

Beschluss:

Der Vertrag mit der Fa. Hansefit GmbH & Co. KG, Osterdeich 6, 2803 Bremen, über ein Firmenfitness-Programm wird über den 31.03.2024 hinaus für ein weiteres Jahr fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 14 Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamtinnen/-beamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträgerinnen/-träger in der Freiwilligen Feuerwehr Aurich
Vorlage: 23/214

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamtinnen/-beamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträgerinnen/-träger in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aurich.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 15 Antrag Mütter- und Frauenzentrum Aurich e.V.
Vorlage: 23/185

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt dem Mütter- und Frauenzentrum Aurich e.V. einen Zuschuss zur Finanzierung der Kinderbetreuung im Kindertreff Sonnenkäfer zu zahlen und die fehlenden 746,52 € zur Finanzierung der Personalkosten zu übernehmen.

Der Zuschuss wird zunächst für die nächsten drei Kalenderjahre zur Verfügung gestellt und jährlich aus Basis der aktuellen Tarifwerte angepasst. Im vorgenannten Zeitraum findet eine Evaluation statt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 16 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 – Endgültiger Beschluss II
Vorlage: 23/181/5

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass nunmehr über die Vorlage 23/181/4 beraten und beschlossen werden soll, da diese Haushaltsansätze keine Summen für Maßnahmen zur Einführung einer Regen-/Niederschlagswassergebühr beinhalten.

Der Bürgermeister erläutert kurz seine Sicht auf den Haushalt 2024. Er begrüßt die frühzeitige Verabschiedung.

Aufgrund von Einsparungen sind die Haushalte 2022 und 2023 noch positiv ausgefallen, so der Bürgermeister. Im Haushalt 2024 bestehe aktuell eine Deckungslücke von 12 Mio. Euro, wobei 25 Mio. Euro als Investitionssumme ausgewiesen werden können. Gleichzeitig konnte eine Senkung der Kassenkredite auf aktuell 20 Mio. vorgenommen werden. Für diese Senkung habe die Stadt Aurich langfristige Kredite aufgenommen. Mit dieser Maßnahme erhalte man jedoch eine bessere Planungssicherheit. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Aurich müssen daher auch weiterhin Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmeseite und Maßnahmen zur Ausgabenreduzierung ergriffen werden so der Bürgermeister. Trotz des Defizits spricht er sich für eine Zustimmung zum Haushalt 2024 aus.

Sodann erläutert Frau Lorenz die wichtigen Eckdaten des Haushalts anhand einer Power-Point-Präsentation.

Sie verweist auf die Wichtigkeit von Haushaltskonsolidierungskonzepten sowie konkreten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen für die nächsten Jahre.

Hinweis der Verwaltung:

Die Präsentation ist als digitale Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Für Herrn Siebolds sind auch die nicht ausreichenden Finanzmittel für die der Kommune übertragenen Aufgaben mit ursächlich für das hohe Defizit. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf.

Des Weiteren führt Herr Siebolds aus, dass aus Sicht seiner Fraktion auch viele nicht nachvollziehbare Ausgaben in den Haushalt 2024 eingestellt worden sind. Beispielhaft nennt er die Erweiterung der Realschule Aurich, die Kosten der Citystreife und insbesondere die Ausgabe für die Sanierung der Markthalle. Hier werde einseitig ein gastronomischer Betrieb subventioniert, welcher gleichzeitig eine Konkurrenz zu den bisher bestehenden Betrieben darstellt. Vielmehr hätte die Summe von 2 Mio. Euro besser für den Abriss der Markthalle sowie die notwendige Neupflasterung des Marktplatzes verwendet werden sollen. Dagegen kritisiert er die Kürzungen beim Zuschuss für die Verbraucherzentrale, die komplette Streichung für Zuschüsse bei der Denkmalpflege sowie eine Beteiligung beim Car-Sharing Verein. Hier sollen relativ geringe Beträge eingespart, welche den Bürgerinnen und Bürgern jedoch mehr genützt hätten.

Kritisch sieht Herr Siebolds auch die fehlenden Investitionen in eine klimafreundliche Stadt sowie den nicht ausreichenden Ausbau des ÖPNV. Hier verweist er insbesondere auf den Ausbau eines Stadtbusverkehrs. Auch das nicht ausreichende Angebot bei bezahlbarem Wohnraum wird kritisiert. Hier könnte beispielhaft eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft helfen. Insgesamt werde mit dem vorliegenden Haushalt erneut ein Mangel verwaltet. Deshalb werde seine Fraktion nicht zustimmen, so Herr Siebolds.

Herr Bargmann erinnert an die fehlende und mangelhafte Umsetzung von Maßnahmen, welche im Zuge der Debatten zur Haushaltssicherung 2023 beraten und teilweise auch beschlossen worden sind. Nur dank höherer Gewebesteuereinnahmen werde der Haushalt 2023 mit einer schwarzen Null abschließen.

Des Weiteren führt er aus, dass seine Fraktion die frühzeitige Verabschiedung des Haushalts sehr begrüßt. Die Stadt Aurich bleibe handlungsfähig. Ebenfalls sind Anträge der CDU-Fraktion im Haushalt berücksichtigt worden, so Herr Bargmann. Beispielhaft nennt er die Erweiterung der Realschule Aurich, die Planungen von sozialem Wohnraum im Bereich Schlehdornweg sowie die Stärkung des Stadtmarketings. Insbesondere die zusätzliche Stelle für die Wirtschaftsförderung wird von ihm hervorgehoben. Hier wünsche sich die Fraktion eine erfahrene Person, gerne auch aus der Wirtschaft. Der Ausbau der Wirtschaft sowie neue Gewerbegebiete sind dabei eine der Hauptaufgaben. Eine gute und starke Wirtschaft erhöht die Einnahmen der Stadt Aurich, so Herr Bargmann.

Abschließend teilt er mit, dass nunmehr aktiv eine Haushaltskonsolidierung umgesetzt werden muss. Hier sollte der Fokus auch auf den freiwilligen Leistungen liegen. Dem Haushalt 2024 könne die CDU-Fraktion zustimmen, so sein abschließendes Statement.

Herr Bathmann betont die Herausforderungen für die Zukunft, welche sich die Stadt Aurich stellen muss. Es müsse eine Konsolidierung erfolgen. Die Debatte sollte jedoch auf sachlicher Ebene erfolgen.

Positiv nennt er die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erweiterung der Realschule, den Umbau der Markthalle, welche die Innenstadt beleben werde sowie den Ausbau von Photovoltaik auf städtischen Gebäuden. Aber auch die wichtigen Investitionen in den Klimaschutz, die Erweiterung und Modernisierung des Klärwerks, der Digitalpakt, Stärkung der Kindertagesstätten und der Brandschutz an den städtischen Schulen werden vom ihm lobenswert erwähnt. Es ist der Stadt Aurich gelungen, viele wichtige Investitionen für die Bürgerinnen und Bürger anzugehen. Daher könne die SPD-Fraktion dem Haushalt 2024 zustimmen, so Herr Bathmann.

Auch Herr Rokicki teilt mit, dass seine Fraktion dem Haushalt 2024 zustimmen werde. Der Haushalt beinhaltet wichtige Punkte, um die Handlungsfähigkeit und die notwendigen Investitionen für die Zukunft zu sichern. Auch er setzt auf die notwendige Konsolidierung.

Frau Altmann betont, dass die Haushaltsanalyse der Verwaltung zunächst als positiv zu bewerten ist. Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sollte ein Haushalt jedoch ökologisch, ökonomisch und sozial ausgerichtet sein. Auch müsse seine Gestaltung dem demografischen Wandel berücksichtigen. Zudem müsse der Fokus auf Klimaschutz, Stadtökologie stärker in den Haushalt einfließen, um die Folgen des Klimawandels zu mildern. Auch der erhöhte Bedarf an mehr sozialen und bezahlbaren Wohnraum gehöre dazu. Gleichzeitig aber auch die Sanierung von leerstehenden städtischem Wohnraum. Dem Haushalt fehlen diese wesentlichen Schwerpunkte, so Frau Altmann. Ihre Fraktion werde dem Haushalt daher nicht zustimmen können.

Herr Bakker teilt mit, dass die Stadt Aurich für die Zukunft weitere Gewerbeflächen erschließen sollte, um so die Wirtschaft weiter zu entwickeln und zu stärken. Hierbei hilft auch eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Er betont ebenfalls, dass der Umbau der Markthalle die gesamte Innenstadt stärken werde. Aus seiner Sicht sollte im sozialen Wohnungsbau auch verstärkt auf Investoren gesetzt werden. Die vorgesehene Erschließung im Bereich des Schlehornswegs mit einem Investor sei daher der richtige Weg. Dem Haushalt könne seine Fraktion zustimmen, so Herr Bakker.

Beschluss:

(Änderungen zum Beschlussvorschlag sind in Fettdruck)

Der Rat der Stadt Aurich beschließt gemäß der Beschlussvorlage 23/181/4:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2024 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2024, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2024 bis 2027. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2024 wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2025 – 2027 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

TOP 17 Auflösung und Neubildung von Fach- und sondergesetzlichen Ausschüssen

TOP 17.1 Antrag der CDU-Fraktion, hier: Änderung der Zuständigkeiten in den Ausschüssen (Gremien) des Rates der Stadt Aurich
Vorlage: ANTRAG 23/050

Auf den Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen.

TOP 17.2 Auflösung und Neubildung von Fach- und sondergesetzlichen Ausschüssen
Vorlage: 23/180/3

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Frau Lorenz den Ablauf zur Auflösung und Neubildung der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüssen.

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 12.12.2023

Durch die Bildung der Gruppe CDU/FDP setzen sich die Fraktionen und Gruppe des Rates der Stadt Aurich wie folgt zusammen:

Gruppe SPD/GAP: 14 Sitze
Gruppe CDU/FDP: 13 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 5 Sitze
Fraktion AWG: 5 Sitze
Fraktion DIE LINKE: 2 Sitze

Frau Lorenz erläutert, dass gemäß § 110 des Niedersächsischen Schulgesetzes ein Schulausschuss gebildet werden muss. Dieser setzt sich aus Mitgliedern der Vertretungskörperschaft des Schulträgers und aus einer vom Schulträger bestimmenden Zahl stimmberechtigter Vertreterinnen/Vertreter der in seiner Trägerschaft stehenden Schulen zusammen. Dem Schulausschuss muss mindestens je eine Vertreterin/ein Vertreter der Lehrkräfte, der Eltern sowie der Schülerinnen/der Schüler angehören.

Bisher bestand der Schul- und Kulturausschuss aus 13 Mitgliedern und je zwei Vertreter der Lehrkräfte, der Eltern sowie der Schüler. Sie ergänzt, dass bisher alle Fachausschüsse mit 13 Mitgliedern des Rates besetzt waren.

Der Rat beschließt einstimmig, dass im Ausschuss für Schulen und Kultur weiterhin je zwei Vertreter der Lehrkräfte, der Eltern sowie der Schüler vertreten sein sollen. Zudem sollen in allen neuen Fachausschüssen wiederum 13 Mitglieder des Rates vertreten sein.

Sodann fällt der Rat der Stadt Aurich einstimmig folgende Beschlüsse:

Entsprechend des im Sachverhalt erläuterten Vorschlages der Verwaltung beschließt der Rat der Stadt Aurich im Sinne des § 71 Abs. 9 S.1 NKomVG die Auflösung folgender sechs Ausschüsse:

- Ausschuss für Schulen, Bildung und Kultur
- Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr
- Bau-, Sanierung- und Konversionsausschuss
- Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und gesellschaftliche Zusammenarbeit
- Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs- Feuerwehr und Beteiligungsausschuss
- Ausschuss für Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung

Der Rat der Stadt Aurich beschließt ebenfalls die Bildung der nachfolgend aufgeführten acht Ausschüsse

- Ausschuss für Schulen und Kultur
- Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales
- Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Sanierung
- Ausschuss für Personal und Internes
- Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen
- Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Bürgerdienste
- Ausschuss für Wirtschaft, Tourismusförderung und Stadtmarketing

Durch Losverfahren erhält die AWG-Fraktion das 5. Zugriffsrecht. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erhalten somit das 6. Zugriffsrecht.

Die Fraktionsvorsitzenden bzw. Gruppenvorsitzenden greifen auf die folgenden Ausschüsse zu (gemäß Zugriffsrecht) und benennen jeweils die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden sowie deren Stellvertretung:

Gruppe SPD/GAP: Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales (Vorsitz: Frau Hartmann-Seibt; Vertretung: Herr Blesene)

Gruppe CDU/FDP: Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen (Vorsitz: Herr Bargmann; Vertretung: Herr Wehmeyer)

Gruppe SPD/GAP: Ausschuss für Schulen und Kultur (Vorsitz: Herr Rudolph; Vertretung: Herr Bathmann)

Gruppe CDU/FDP: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Sanierung (Vorsitz: Herr Möhlmann; Vertretung: Herr Bargmann)

AWG-Fraktion: Ausschuss für Wirtschaft, Tourismusförderung und Stadtmarketing (Vorsitz: Herr Reiter; Vertretung: Frau Ubben)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr (Vorsitz: Herr Mohr; Vertretung: Herr Rudolph)

Gruppe SPD/GAP: Ausschuss für Personal und Internes (Vorsitz Frau Küsel; Vertretung Frau Biermann)

Gruppe CDUD/FDP: Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Bürgerdienste (Vorsitz: Frau Buss; Vertretung: Herr Bargmann)

Sodann wird ein Losverfahren zwischen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der AWG-Fraktion zur Verteilung des 13. Sitzes in den jeweiligen Fachausschüssen durchgeführt.

Danach wird der 13. Sitz jeweils wie folgt vergeben:

AWG-Fraktion: Ausschuss für Schulen und Kultur

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales

AWG-Fraktion: Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Sanierung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ausschuss für Personal und Internes

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen

AWG-Fraktion: Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Bürgerdienste

AWG-Fraktion: Ausschuss für Wirtschaft, Tourismusförderung und Stadtmarketing

Mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation nennt Frau Lorenz die Gremienmitglieder aus den einzelnen Fraktionen und Gruppen, welche von den Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden zuvor genannt bzw. vorab schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden des Rates der Stadt Aurich bestätigen die von Frau Lorenz genannten Mitglieder.

Hinweis der Verwaltung. Frau Weber hat mitgeteilt, dass sie auch weiterhin dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr als beratendes Mitglied angehören möchte.

Für die Besetzung des Umlegungsausschusses wird folgende Änderung durch Frau Lorenz mitgeteilt:

Herr Gossel scheidet als Vertreter für Herrn Möhlmann aus. Als neue Vertreterin wird Frau Buss benannt.

Sodann erläutert Frau Lorenz weitere Änderungen in den Besetzungen der Gremien und Arbeitsgruppen.

Frau Buss und Herr Bakker (als Vertreter) scheiden aus der Steuerungsgruppe Fairtrade aus. Frau de Wall scheidet als Vertreterin für Frau Gronewold aus. Als neuer Vertreter wird Herr Fecht benannt. Ansonsten bleibt die Besetzung unverändert.

Frau Buss scheidet aus der Arbeitsgruppe „Runder Tisch – Personenverkehr auf der Bahnstrecke Aurich-Emden“ aus. Ebenfalls scheidet Herr Coordes als Vertreter für Herrn Mannott aus. Als neuer Vertreter von Herrn Mannott wird Herr Wehmeyer benannt. Für Herrn Wehmeyer als ordentliches Mitglied wird Herr Bakker benannt. Herr Fecht wird sein Vertreter. Ansonsten bleibt die Besetzung unverändert.

Seitens der Mitglieder im Rat der Stadt Aurich wird mitgeteilt, dass die Anzahl und die Besetzung der beratenden Mitglieder in den neuen Ausschüssen (analog der bisherigen Fachausschüsse) ebenfalls unverändert bleiben soll. Gleiches gilt auch für den Pflichtausschuss für Schulen und Kultur.

Für den Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales wird seitens der Verwaltung folgende Änderung mitgeteilt. Als Vertreterin des Stadelternrates wird Frau Anna Christians benannt. Als Vertreter wird Herr Geerd Smidt benannt.

Hinweis der Verwaltung: Die Benennung neuer Elternvertreter im Ausschuss für Schulen und Kultur erfolgt im Anschluss gesondert.

Sodann stellen die Mitglieder des Rates einstimmig die Sitzverteilung und die Besetzung der Arbeitsgruppen der Stadt Aurich gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG fest.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass es bei den folgenden Gremien und Beteiligungen der Stadt Aurich keine Änderungen bzgl. der entsendeten Mitglieder des Rates der Stadt Aurich gibt:

- Schulausschuss der Gemeinde Ihlow
- Mühlenbeirat
- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen
- Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Aurich-Norden
- Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV)

Des Weiteren teilt Frau Lorenz mit, dass im Aufsichtsrat Auricher Bäder- u. Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG (abh) ebenfalls keine Änderungen in der Besetzung vorgenommen sind.

Im Aufsichtsrat der Stadtwerke Aurich GmbH (swa) ist Herr Reiter ausgeschieden. Frau Ubben ist seitens der AWG-Fraktion neu benannt worden. Ansonsten bleibt die Besetzung des Aufsichtsrates unverändert, so Frau Lorenz.

Sodann wird ein Losverfahren zwischen der AWG-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um den noch freien ordentlichen Platz im Aufsichtsrat der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich-Emden mbH (eae) durchgeführt. Das Los fällt an die AWG-Fraktion. Herr Rokicki teilt mit, dass Frau Löschen weiterhin im Aufsichtsrat vertreten sein wird. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird Herr Mohr als beratendes Mitglied teilnehmen.

Frau Lorenz erläutert weitere Änderungen.

Für die Gruppe CDU/FDP wird weiterhin Herr Mannott sowie als neues Mitglied Herr Fecht im Aufsichtsrat der eae vertreten sein. Weitere Änderungen werden nicht vorgenommen.

Im Anschluss stellt der Rat der Stadt Aurich gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG die Sitzverteilung und die Besetzung in obigen Gremien, Beteiligungen und Aufsichtsräten einstimmig fest.

Die neue Sitzverteilung in den Gremien ist als digitale Anlage diesem Protokoll beigelegt und gilt als Bestandteil der obigen Beschlüsse.

TOP 17.3 Berufung von Elternvertreter in den Schulausschuss
Vorlage: 23/208

Beschluss:

Für den Schulausschuss der Stadt Aurich werden folgende Mitglieder gemäß § 110 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) für die Vertretung der Elternvertreter benannt:

- Frau Sarah Fooker, Große Schlinge 10, 26607 Aurich
- Herr Glen Manuel, Achtert Leegstücken 1, 26607 Aurich

Sowie als Stellvertreter:

- Frau Annika Länger-Möller, Otto-Leege- Str. 13, 26603 Aurich
- Frau Maria Stork, Wallinghausener Gaste 32a, 26605 Aurich

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 18 Ernennung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters
Vorlage: 23/177

Beschluss:

Herr Frank Fröhling wird unter Fortdauer des Beamtenverhältnisses als Ehrenbeamter auf Zeit für weitere sechs Jahre zum stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Aurich ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
(Herr Ott war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 19 Aufhebung eingeleiteter Bauleitplanverfahren OR Ex-
tum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe
Vorlage: 23/114**

Beschluss:

Die Aufhebung gemäß § 1 Absatz 8 BauGB der Aufstellungsbeschlüsse folgender Bebauungspläne:

- Nr. 58A/9 „Grüner Weg/Seminarhotel“
- Nr. 218 „Unlanderweg“

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
(Herr Ott war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 20 Aufhebung eingeleiteter Bauleitplanverfahren
Vorlage: 23/123**

Beschluss:

Die Aufhebung gemäß § 1 Absatz 8 BauGB der Aufstellungs- und Satzungsbeschlüsse folgender Bauleitpläne

- Nr. 259/2 „Gewerbe- und Sondergebiet Aurich-Süd“
- Nr. 259/3 „Gewerbe- und Sondergebiet Aurich-Süd“
- Nr. 329 „Popenser Straße/Schoolpad“
- Nr. 51. Änderung des Flächennutzungsplans

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Teil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
(Herr Ott war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 21 Familien-Fahrradtag 2024

Auf den Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen.

TOP 22 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Herr Siebolds kritisiert die vorherige Zustimmung des Bürgermeisters zum Antrag auf geheime Abstimmung. Aus seiner Sicht sollte der Bürgermeister und auch alle anderen Ratsmitglieder bei solchen Entscheidungen Transparenz zeigen.

TOP 23 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister informiert über folgende Veranstaltungen:

16.12.2023

Adventskonzert in Appingedam

18.12.2023

Adventskonzert des Marinemusikkorps der Bundeswehr in der Lambertikirche

Anmeldungen zu den obigen Veranstaltungen nimmt die Stabsstelle entgegen, so der Bürgermeister. Er bittet um eine rege Teilnahme.

Ergänzend teilt der Bürgermeister mit, dass die Spenden vom Adventskonzert in Aurich, wie folgt verteilt werden sollen:

- Verein Lesetoll
- Alzheimer Gesellschaft
- Hospiz Aurich
- Musikwelt der Lambertikirche Aurich

Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Rates und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

TOP 24 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 25 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 26 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:53 Uhr.